

Michael Eugster tritt Nachfolge von Isliker an

Die IG Rundbuck feierte ihren 20. Geburtstag und wählte Michael Eugster zum neuen IG-Rundbuck-Präsidenten.

VON **CLAUDIA HÄRDI**

NEUHAUSEN AM RHEINFALL In kurzer Zeit stapelten sich die Blumensträuße und Geschenkkörbe auf dem Tisch des Vorstandes der IG Rundbuck. Blumen und Geschenke gab es an diesem Abend für alle, die sich in besonderer Weise für die IG Rundbuck eingesetzt hatten. Blumen und Geschenke gab es unter anderem für Michael Eugster, der an der festlichen Generalversammlung am Freitag zum neuen Präsidenten der IG Rundbuck gewählt wurde und damit die Nachfolge von Arnold Isliker antrat. Blumen und Geschenke gab es für Josef Eugster, Geschäftsführer der Gawaplast AG, für seine Gastfreundschaft am legendären Personalfest, denn er stellt jeweils seine Halle zur Verfügung. Blumen und Geschenke gab es auch für Franziska Schmid von der IMV Informatik GmbH, die im Hintergrund im Sekretariat die Fäden zieht und dafür sorgt, dass an allen Anlässen, die die IG Rundbuck jährlich für ihre Mitglieder organisiert, alles in ordentlichen Bahnen verläuft.

Blumen und Geschenke gab es auch für die Verantwortlichen der Personalfesttombola, und Blumen und Geschenke gab es für Arnold Isliker für seine vierjährige Arbeit als Präsident der IG Rundbuck. Ein feines Abend-



Michel Greis, Michael Eugster, Thomas Schudel, Claudio Poles, Franziska Schmid und Arnold Isliker (v. l. n. r.).

Bild Claudia Härdi

sen wiederum gab es für alle Mitglieder, die an diesem Abend erschienen waren, denn die IG Rundbuck feierte an diesem Freitag auch noch ihr 20-jähriges Bestehen.

«20 Jahre ist ja eigentlich kein richtiges Jubiläum», meinte Isliker, der in einer kurzen Rede einen Rückblick auf das vergangene Jahr wagte und seine Aufgaben als Präsident resümierte. Die Zufahrtsstrasse zum Rundbuck habe

sich gut entwickelt. Positiv sei auch die Expansion der Gawaplast AG, die im Neuhauser Gewerbegebiet Rundbuck einen Neubau erstellt habe. Damit erhoffe man sich neue Zuzüger, die dann, so sein frommer Wunsch, mit dem Bus zur Arbeit führen. Denn den Anschluss an den öffentlichen Verkehr mit der Kleinbuslinie 7 zählt Isliker ebenfalls zu den positiven Ereignissen des vergangenen Rundbuck-Jahres. «Des einen

Freud, des anderen Leid», sagte Isliker einleitend zur Schliessung der Poststelle an der Zollstrasse. Seiner Meinung nach sei mit dem Postcontainer für den Rundbuck eine einigermaßen akzeptable Lösung gefunden worden. Im Chlaffental klappe es zumindest mit der Zustellung. Hängig sei noch eine Antwort auf seine Anfrage bei der Kantonalbank, die zurzeit überprüfe, ob an der Zollstrasse ein Bankomat realisiert

werden könne. Zudem erkundigte er sich bei den anwesenden Mitgliedern, ob die Internetverbindung im Rundbuck mittlerweile die Daten in einem akzeptablen Tempo befördere, was bejaht wurde.

Gedankt wurde zudem allen Gastgeberinnen und Gastgebern, die die IG-Rundbuck-Mitglieder im vergangenen Jahr zu einem Firmenapéro geladen hatten. Zudem erfreute sich Isliker auch am sonnigen Wetter, das während seiner Zeit als Präsident ausnahmslos an jedem Personalfest geherrscht habe. Und damit wurde an dieser Generalversammlung auch dem legendären Petrus, dem nachgesagt wird, dass er für das Wetter verantwortlich sei, gedankt. Zwei Austritte musste die IG Rundbuck, die rund 50 Mitglieder mit rund 600 Mitarbeitenden und 30 Lehrlingen zählt, hinnehmen. Positives zu berichten gab es dann wieder zur Jahresrechnung 2011, die von Claudio Poles, der kurzfristig für seinen Sohn Sandro Poles eingesprungen war, ausführlich erläutert wurde. Ebenfalls sehr kurzfristig angefragt wurde Gemeindepräsident Stephan Rawyler, der der IG Rundbuck die besten Wünsche zu ihrem 20-jährigen Bestehen überbrachte und die Mitglieder sowohl über die verschiedenen laufenden Projekte – das sind unter anderem das städtebauliche Projekt «arc actuel» und die Realisierung der Bahnstation Neuhausen «Zentrum» – als auch über die finanzielle Lage der Gemeinde informierte. Danach galt die Aufmerksamkeit einem feinen Essen, dem Wein und angeregten Gesprächen.